

Frontenwechsel in Ellerau

Drei BVE-Mitglieder und Urbanik (CDU) verließen ihre Fraktionen

Ellerau – Wenn heute Abend ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus die Gemeindevereine zusammenkommen, werden die Fraktionen sich erheblich anders zusammensetzen, als es die Wähler bei der Kommunalwahl am 25. Mai bestimmten. Denn nur drei Wochen nach der konstituierenden Sitzung mit Bürgermeisterwahl sind Rüdiger Henze und Heinz Elker aus der BVE-Fraktion ausgetreten und bilden nun mit dem zuvor einzigen FDP-Vertreter Hans Bihl die FDP-Fraktion. Auch Gemeindevereiner Werner Urbanik (60) wechselte die Fronten. Er trat aus der CDU aus und schloss sich als parteiloses Mitglied ebenfalls dem FDP-Block an.

Von Alexander Christ

Als Grund für ihre Abkehr vom BVE (Bürgerverein Ellerau) nannten der 53-jährige Henze, sein Mitstreiter Elker (62) und FDP-Mann Bihl (64), der sich erst bei der konstituierenden Sitzung der BVE-Fraktion angeschlossen hatte, sie nun aber wieder verlassen hat, in einer Pressemitteilung „unüberbrückbare Differenzen“ mit Teilen des BVE-Vorstandes.

Streitpunkt ist die Wahl von Eckart Urban (SPD) zum Bürgermeister. „Wir wurden bereits vor der konstituierenden Sitzung auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung von einer Mehrheit der Anwesenden aufgefordert, den damals amtierenden



Rüdiger Henze (von links), Hans Bihl und Heinz Elker bilden die neue FDP-Fraktion in der Ellerauer Gemeindevertretung. Werner Urbanik (Foto rechts) verließ die CDU im Zorn und schloss sich als Parteiloser den Liberalen an. Fotos ach



Bürgermeister Herrn Exler von der Wählergemeinschaft Aktives Ellerau und nicht Herrn Urban von der SPD zu unterstützen. Dieses konnten wir jedoch mit unserem politischem Gewissen und dem uns erteilten Wählerauftrag nicht vereinbaren“, erklärte Henze. Bei seiner Entscheidung beruft er sich auf Beschlüsse des BVE-Vorstandes, in denen festgelegt worden sei, Mehrheiten zugunsten der Fraktion Aktives Ellerau (AE) in der Ellerauer Gemeindevertretung möglichst zu verhindern. Entsprechend stimmte das Trio für den SPD-Kandidaten Urban. Er bekam in der geheimen Wahl zudem die drei Stimmen der CDU-Gemeindevereiner sowie höchstwahrscheinlich die jeweils drei von Bürgerforum und SPD. So wurde Urban mit 12 zu 10 Stimmen gewählt. Zwei Gemeindevereiner waren nicht anwesend.

Bernd Exler, der auf die neun Stimmen seiner AE-Fraktion sowie die Unter-

stützung von BVE-Gemeindevereiner Klaus Harms zählen konnte, hatte das Nachsehen.

Das Votum für Urban nahmen andere BVE-Mitglieder dem Abweichter Trio übel. Es kam zu Anfeindungen aus den eigenen Reihen, die im Austritt Bihls, Henzes und Elkers gipfelten. „Wir waren bislang der Meinung, dass im Bürgerverein Liberalität, Achtung und Toleranz die Grundpfeiler politischer Arbeit sind, nicht aber Opportunismus, Maßregelungen und unberechtigte Vorbehalte. Die Basis für eine vertrauensvolle politische Arbeit war somit nicht mehr vorhanden und führte zu unserem Entschluss, eine eigene Fraktion zu gründen“, erläuterte Bihl.

Ebenfalls unzufrieden mit dem politischen Klima in seiner Fraktion war Werner Urbanik, der erst im Januar vom BVE zur CDU gewechselt war. „Eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem CDU-Fraktionschef Rüdiger Schulz und

der stellvertretenden CDU-Ortsverbandsvorsitzenden Marion Mattheus war nicht mehr möglich. In beiden habe ich mich getäuscht“, begründete Urbanik seinen Schritt und monierte vor allem den seiner Meinung nach eigenwilligen und autoritären Führungsstil von Schulz. Der Kontext: „Werner Urbanik hat es nicht verwunden, dass die CDU-Fraktion mich und nicht ihn zum Fraktionssprecher gewählt hat. Außerdem hatte Herr Urbanik erklärt, das er nicht mit uns zusammenarbeiten wird, wenn er nicht Fraktionssprecher wird. Doch die CDU ist nicht erpressbar.“

Stärkste Fraktion in der 24-köpfigen Gemeindevertretung, der einzigen im Kreis Segeberg mit sechs politischen Gruppierungen, ist nach wie vor die Wählergemeinschaft Aktives Ellerau (AE) mit neun Mitgliedern, die SPD und die FDP stellen jeweils vier Gemeindevereiner, Bürgerforum drei sowie Bürgerverein und CDU je zwei.